

Seit 25 Jahren bei der Caritas

FESTAKT Sieben Mitarbeiter als Vorbilder gewürdigt.

REGENSBURG. Direktor Bernhard Piendl zeichnete in der Zentrale des Caritasverbands sieben Mitarbeiter aus. Bei der Elisabethfeier erhielten Mechthild Hattemer, Karin Haubenschild-Mergel, Rita Plagemann, Elisabeth Schinner, Orthrud Vukovic, Peter Cramer und Alfred Damberger für 25-jährige Tätigkeit die Elisabeth-Medaille samt Urkunde. Piendl: „Sie haben sich in vorbildlicher Weise in den Dienst der Caritas gestellt und sind für viele zum Nächsten geworden.“

Mechthild Hattemer ist Heimberaterin, Karin Haubenschild-Mergel leitet die Wohngruppe für Frauen in der Bahnhofstraße, Rita Plagemann ist im Vorzimmer der Abteilung Soziale Einrichtungen tätig und Elisabeth Schinner unterrichtet an der Fachakademie für Sozialpädagogik. Die Psychologin Orthrud Vukovic berät und behandelt Suchtkranke in der Caritas-Adaptionseinrichtung START. Alfred Damberger leitet das Referat Allgemeine Sozialberatung und ist Spezialist für Schuldner- und Insolvenzberatung. Peter Cramer, der die Personalabteilung leitet, verantwortet die Besetzungen in Caritas-Einrichtungen.

Unter dem Dach der Caritas gibt es in der Diözese Regensburg derzeit über 920 verschiedene soziale Einrichtungen. Mehr als 15 000 Mitarbeiter betreuen im Jahr rund 330 000 Menschen.

AUS DEN SCHÜTZENVEREINEN

ALT WEICHS

Sonntag ab 11.30 Uhr Königsfeier Alt Weichs. Freitag, 8.1.2010, ab 18 Uhr Beginn Schießjahr 2010.

DIANA

Samstag, 19 Uhr, Festabend mit Nikolausbesuch, Preisverteilung und Königsproklamation.

EICHENLAUB

Schützen: S. Eisvogel 166 Ringe, L. Obermeier 165, H. Groß 142; AK: C. Bioly 183, R. Parzefall 164; Senioren: O. Pellkofer 165, O. Denzer 142, L. Schindler 105; Damen: R. Pellkofer 147, R. Schindler 145.

HOHE LINIE

Schützen: M. Spreitzer 180; Schüler A: S. Spreitzer 155; Jugend: D. Eberl 138; Junioren B: S. Pyka 156; Damen: P. Eberl 164; AK: A. Landsmann 179; Senioren: K. Mantovan 172; Senioren aufg.: K. Hofmann 167. - LP: J. Eberl 167. Heute, 19 Uhr, Übungs- und letztes Weihnachtsschießen.

KONRADSIEDLUNG

LG: Schützen: G. Weiß 191; AK: L. Hehn 195, G. Dick 193; Jugend/Schüler: L. Iberle 190, P. Wurm 185, F. Dietl 183. RWK Gauliga A3 gegen Oberhinkofen wurde mit 1492:1467 Ringen gewonnen; Besten: P. Wurm 379. Jeden Montag und Donnerstag ab 19 Uhr Schießbetrieb. Jeden Donnerstag ab 18 Uhr Jugendtraining.

SPORTCLUB

LG: Seniorinnen aufg.: P. Plöbl 266; Senioren aufg.: R. Geigenfeind 289. - LP: Damen-AK: D. Kellner 289; Senioren: R. Kellner 317. Heute ab 20 Uhr Gauligarundenwettkampf Sportclub Rgbg. - Eichenlaub Graßlfing. Ab 19.30 Uhr allgemeiner Schießabend.

TEPPICHWERK

Damen: P. Berner 376; Schützen: M. Fischer 374; Damen-AK: A. Berner 379; Senioren weibl. A: R. Krausenberger 356; Senioren weibl. B: K. Neubauer 359; Senioren männl.: K. Altweck 381; Senioren aufg. A: S. Rösch 338; Senioren aufg. B: W. Scheck 355. Gauliga B3: TWR II - Luckenpaint V 1462:1408. Mittwoch, 20 Uhr, Schießabend im Katharinenhof.

TURMFALKE

LG: Schüler: J. Berndt 108; Junioren: M. Brachinger 184; Senioren: H. Amann 187; Damen: N. Decker 148; Damen-AK: H. Berndt 162, E. Huber 189. - LP: Schüler: D. Bachhuber 138. Gauliga-RWK: Harting - Lehen 1479:1360; E. Huber 376, H. Amann 369, M. Brachinger 364.

WEISSE TAUBE

LG: Schützen: A. Hartmann 169; Senioren: A. Götz 175; Senioren aufg.: H. Heyd 195; Damen: C. Roider 168. Vorteil: C. Roider. Heute Schießabend. Ab 18 Uhr Gästeschießen. - SP: Nächstes Schießen am 14.12.2009.

„Was man bei Euch alles finden kann“

GEBURTSTAG Die Hartung'sche Buchhandlung wird fünf Jahre alt und ist inzwischen recht stolz auf ihr Konzept.

VON THOMAS DIETZ, MZ

REGENSBURG. In seiner Bildergeschichte „Julchen“ dichtete Wilhelm Busch 1877: „Einszweidrei im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit.“ Dieser Satz passt immer – natürlich auch auf den 6. Dezember, an dem die Hartung'sche Buchhandlung in Regensburg fünf Jahre alt wird.

Alles anfassen und alles fragen

2004 fing es an. Der Buchhändler Peter Hartung (heute 45) und seine Frau Katrin (auch Buchhändlerin) eröffneten im Gewerbepark C 62 ihren ersten eigenen Buchladen. 180 m² groß und mit acht Parkplätzen direkt vor der Tür. Eine Allgemein-Buchhandlung mit den Schwerpunkten Kinderbücher, Jugendbücher, Schulbücher, Lernhilfen. Freunde hatten anfangs die Hände überm Kopf zusammengeschlagen und ganz doll gewarnt. Aber der Gewerbepark erwies sich als goldrichtiger Standort. Zumal man in diesem Buchladen mit den selbstentworfenen Kiefernholzregalen alles anschauen, alles anfassen und alles fragen darf. Vorwurfsvoll dreinschauende Buchhändlerinnen gab's hier nie: „Man darf auch mal ein Späßle machen“, sagt Peter Hartung mit seinem lustigen Schnurrbart, der selber dreifacher Vater ist. Man bringt ihm halt ein gewisses Vertrauen entgegen. Außerdem besorgt man hier auch noch Bücher, die als nicht lieferbar oder schwer auffindbar gelten und nach denen im Internet richtig gesucht werden muss.

Kundschaft kommt selbst aus den Tiefen des Gewerbeparks: „Mein Mann ist grad im Ärztehaus und holt mich dann hier ab“ oder „Der Wagen ist beim Autogläser. Das dauert eine Stunde. Die Zeit verbringe ich hier“, hört man ebenso wie „Können Sie mir schnell ein DIN-Verzeichnis bestellen?“ Hartung kann.

Viele Jahre war Peter Hartung Filialleiter bei Bücher-Pustet im DEZ. Irgendwann hat er sich gefragt, ob er wirklich noch zehn oder 20 Jahre Be-



Tausende von Jugendbüchern: Peter Hartung in seiner Buchhandlung im Gewerbepark

Foto: altfoto.de

DIE HARTUNG'SCHE BUCHHANDLUNG

- **Eröffnung** am 6. Dezember 2004
- **Hauptgeschäft:** Im Gewerbepark C 62, Tel. (0941) 461 23 85
- **Filiale:** Köwe-Center, Dr.-Gessler-Str.

ße 45, Tel. (0941) 630 94 54

- **„Bücherzeit“:** Jeden Mittwoch zwischen 10 und 11 Uhr stellt Peter Hartung auf Radio Charivari neue Bücher vor.

➤ **Internet:** www.hartung-buch.de

➤ **Auf der Internetseite** kann man auch den Hartung-Newsletter abonnieren.

➤ **E-Mail:** info@hartung-buch.de

stellengänge registrieren, Personal einteilen und Müll rastragen will. Müll trägt er jetzt auch noch raus. Aber er hat die Freiheit des Unternehmers und die Verantwortung für sechs Angestellte dazugewonnen: „Alles läuft jetzt in Eigenregie. Wir können vieles ausprobieren – und wir können natürlich auch scheitern.“

Das E-Book ist (noch) kein Thema

Jeden Mittwoch läuft auf Radio Charivari von 10 bis 11 Uhr die Sendung „Bücherzeit“, in der Peter Hartung über alle möglichen Literaturthemen plaudert. „Eine einstündige Sendung im Privat-Rundfunk über Bücher? Das ist selten geworden“, sagt der geborene

Münchner mit Stolz. Schon 2006 kam eine Filiale im Köwe-Center dazu: „Hier ticken die Leute anders“, erzählt Peter Hartung. „Hier kommt eher das Einkaufs-Center-Publikum, hier gehen mehr Bestseller als im Gewerbepark.“

Das Telefon klingelt. „Wieviel Rabatt er denn für 30 Duden kriegen würde. Das kann ein Testanruf gewesen sein – vom Börsenverein oder auch von einem Mitbewerber“, sagt Hartung und lacht über die volle Breite. Bücher sind preisgebunden, da gibt's gar nichts. Aber manche Lehrer bestellen einen sogenannten „Klassensatz“ Schulbücher und haben eine gewisse Erwartungshaltung. Die hätten halt gern noch einen schönen Gutschein,

den sie dann privat einlösen wollen.

Wo sieht sich der Buchhändler Hartung in fünf oder zehn Jahren? „Ich bin für Regensburg ziemlich optimistisch“, sagt er. „Die Stadt hat ein ungeheures Potenzial.“ Und vor dem E-Book und den Super-Bookshops mit europaweitem Zentraleinkauf zu Spezialkonditionen ist Hartung auch nicht bange: „Bei Kinder- und Jugendbüchern ist das E-Book noch kein Thema. Die will man in der Hand halten.“ Und diese Kettenläden, in denen es überall genau dasselbe, nämlich nur „Schnelldreher“ gibt, sieht er auch zurückgehen: „Ich freu mich immer, wenn unsere Kundschaft sagt: ‚Was man bei Euch alles finden kann!‘“

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN

Ein kleiner roter Fiat – einfach geschenkt!

REGENSBURG. „Sparen lohnt sich“, lautet der Slogan der Sparda-Bank und für Elisabeth Wenzel aus Regensburg ist dieser Ausspruch in Form eines neuen roten Fiat 500 gleich doppelte Wirklichkeit geworden. Elisabeth Wenzel und viele andere fleißige Sparer der Sparda-Bank Regensburg nahmen an der vierteljährlichen Auslosung des

Gewinnsparens teil. Die Regensburgerin hatte dieses Mal das große Glück und zog den Hauptgewinn – einen funkelneuen, knallroten Fiat 500.

Das Auto hat einen Wert von 10 000 Euro. Elisabeth Wenzel nahm den Autoschlüssel und einen großen Blumenstrauß aus den Händen von Sparda-Bank Filialleiter Wolfgang Imm (von der Sparda-Filiale am Rennplatz-Einkaufszentrum) voller Freude entgegen. (lfa)



Elisabeth Wenzel gewann beim Sparda-Gewinnsparen einen neuen Fiat 500 im Wert von 10 000 Euro. Sparda-Filialleiter Wolfgang Imm gratulierte.

Foto: Lukesch

Chor sang in Japan

KULTUR Regensburger Sänger wurden von rund 2000 Zuhörern in Tokio gefeiert.

REGENSBURG. Die Choral Art Society Tokio, mit 120 Mitgliedern einer der größten Chöre Tokios, lud Horst Frohn, Leiter der Chorphilharmonie Regensburg, als Gastdirigenten nach Tokio ein. Frohn und einige Mitglieder der Chorphilharmonie reisten nach Japan und verstärkten den japanischen Chor bei einem Konzert in der mit rund 2000 Plätzen komplett ausverkauften Sumida Triphony Hall. Frohn dirigierte „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms sowie die „Kindertotenlieder“ von Gustav Mahler. Das Konzert wurde vom japanischen Publikum mit langem Applaus bedacht.

„Die Zuhörer waren tief angerührt. In diesem Jahr konnte ich ein herrliches Stück wie dieses deutsche Requiem erleben, ich denke, dass ich wirklich eine glückliche Zeit erleben konnte. Das Konzert war das eindrucksvollste in meiner 17-jährigen Aufführungsgeschichte, sagte Mioko Inowaki, Leiterin der Choral Art Society.

Der Kontakt entstand durch den bekannten Bariton Prof. Komatsu, der mit der Chorphilharmonie im Frühjahr 2009 Bachs „Johannespassion“ in Regensburg und Wolfratshausen aufgeführt hatte. Die Regensburger waren begeistert von der freundlichen Aufnahme durch den japanischen Chor.

Trotz der Proben konnten einige touristische Highlights wie Nikko, Kyoto und Nara besichtigt werden. So war es möglich, einen kleinen Einblick in die Kultur Japans zu bekommen und vor allem, die Menschen und ihre Gastfreundschaft kennen zu lernen.

Das Konzert stellt den Beginn einer ganzen Reihe von Projekten der Chorphilharmonie mit japanischen Chören dar. Frohn probte bei seinem Besuch in Japan mit dem Kammerchor Kobe Haydn's „Jahreszeiten“.

Im Oktober 2010 wird die Chorphilharmonie Regensburg außerdem zusammen mit der Choral Arts Society Tokio das „Deutsche Requiem“ von Brahms in Regensburg aufführen.



Die Regensburger Sänger in Japan

Foto: Chorphilharmonie